



Generalstaatsanwaltschaft Hamburg  
Pressestelle der Staatsanwaltschaften

**Gemeinsame Pressemitteilung der Polizei Hamburg und der  
Staatsanwaltschaft Hamburg zur Vollstreckung von  
Durchsuchungsbeschlüssen der Soko „Schwarzer Block“  
Einladung für Medienvertreter**

**Zeit: 27.09.2017, 14:00 Uhr**

**Ort: Polizeipräsidium, Großer Sitzungssaal, Bruno-Georges-Platz 1, 22297  
Hamburg**

**Die Ermittler der Soko „Schwarzer Block“ vollstrecken nach umfangreicher Ermittlungsarbeit in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Hamburg seit den frühen Morgenstunden 14 Durchsuchungsbeschlüsse. Im Rahmen des Medientermins wird die Arbeit der Soko „Schwarzer Block“ vorgestellt und das Ergebnis des heutigen Einsatzes präsentiert.**

Die Soko „Schwarzer Block“ wurde am 10.07.2017 vom Polizeipräsidenten Ralf Martin Meyer für die im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel verzeichneten Straftaten eingerichtet.

Aufgrund intensiver Ermittlungen der Soko „Schwarzer Block“ wurden im Zusammenhang mit den am 07.07.2017 begangenen Plünderungen in der Schanzenstraße durch die Staatsanwaltschaft Hamburg 14 Durchsuchungsbeschlüsse für Objekte in Hamburg und Schleswig-Holstein erwirkt, die zurzeit vollstreckt werden.

Polizeipräsident Ralf Martin Meyer und der Leiter der Soko „Schwarzer Block“, Kriminaldirektor Jan Hieber, werden heute um 14:00 Uhr die Arbeit der Soko „Schwarzer Block“ vorstellen und den aktuellen Sachstand der Ermittlungsarbeit erläutern. Im Anschluss werden beide für O-Töne zur Verfügung stehen.

Es ist zwingend erforderlich, sich verbindlich für diesen Medientermin telefonisch unter der Rufnummer 040/4286-56214 anzumelden.

Anmeldeschluss ist heute um 13:00 Uhr. Nachmeldungen einzelner Personen oder Personentausche sind nicht möglich.

Es wird gebeten, zeitgerecht vor Ort zu erscheinen. Verspätungen können nicht berücksichtigt werden.

Parkplätze am Polizeipräsidium stehen nicht zur Verfügung. Es wird darum gebeten, dies in die Zeitplanung mit einzubeziehen und ggf. im weiten Umfeld des Polizeipräsidioms zu parken.

Personalausweis und Presseausweis müssen zum Medientermin mitgeführt werden.

Vertreter der Polizeipressestelle werden Sie im Foyer des Polizeipräsidioms in Empfang nehmen.

Für weitere Rückfragen steht die Polizeipressestelle oder die Pressestelle der Staatsanwaltschaft (Frau Frombach, Tel.: 040/42843-2108) zur Verfügung.

Th.